Vezugspreis: Monatlich 80 Pig., vienteljährlich 2,40 Mt., dunch den Briefträger 2,82 Mt., bei ber Post abgeholt 2,40 Mt. Grei - Beilagen: 1. Commer- und Winterfahrplan. 2. Wandtalender mit Markeverzeichnis.

> Bernipred . Anichiuf Ilr. 8. Ericheint täglich außer an Conn- und Geiertagen.

Massauer Bote

Berantwortlich: Dr. Albert Sieber. - Actationobend v. Berlag ber Elmburger Bereinebeuderei, G. m. b. S. : 3. Beder, Direttor, alle in Elmburg.

Anzeigenpreis:

Die flebenipaltige Jeile 20 Pfg. Geschöftnangeigen, Wohnunger, Rieine und Stollenangeigen aus dem engeren Derberftungabezirt 15 Pfg. Aetlamen 40 Pfg.

Ungeigen-Unnahme: Jur bielagesausgabe bis 5 Uhr am Dorabend. Nachlag nur bei Wieberholungen und pfinftlicher Bezohlung.

Seichäftsftelle: Diezerftrage 17. Poftichedtonto 12882 Frantfurt.

Mr. 260.

Unver

schützt

och ist

an gre nd den

d des

ebt!

können

iffstr. 2)

jeder-

Jhr ab,

Berdem

ommen.

hlossen

refre:

1005

<u>@@</u>@

Budter-Bere

, bei Menges

und Bflege, Spift Solbat bier

und müniche

Off. find m

eller Baumiden

d. Bt ju richte

Gleifchtarten!

n pro Jamilie m

nt abgegeben.

nerstag 8. Nov

Uhr nachmitte

dimburg.

GIP.

m Fleifchbrithe

ofverwaltung

rhaltenes ladien

ju vertaufen. 7284 an bie Ep

alteres Pfer

n für Mart 2400 Offbeimerweg

rd ju vertaufen

ittelftrafe Dr. &

chträchtige QBall

mber talbenb, ju

s. Schönberger,

6daferbünd

ibaum pu verfauf

ob Mark.

bergeugheint. 79

e Lege-Enten

, Unt. Schiebe 15

pänner - Wag

gefucht. 73 bie Gefchäftsfte

ngerfalt

n Breis abjuged altwerf Brot

Bernsteinsette

eleibigungen geg rgermeister Rund feine Frau bedat

chine ich all das

nit gurud. 72 r Theresia Hiller rieberfelters.

Babamar.

Abzugeben fiel 2, I. Et.

Biderruf!

Sed.

Mieberbrechen,

deful,

d Jahrrad

ben 9. Moveml

8 8 Uhr.

3. Haffauffcher Canomiet.

Limburg a. b. Bahn, Donnerstag, ben 8. Dobember 1017.

48. Jahrgang.

## In der Berfolgung die Livenza-Linie erreicht. Mehrere tausend Gefangene.

#### Tenticher Abenbbericht.

Berlin, 7. Rob., abenbe. (299.) Amtlid. In einzelnen Abichnitten ber flanbrifden Gront gefteigerte Genertatigfeit.

3m Sundgan örtliche Rampfe bei Mmmerhweiler und Beibweiler.

In ber benetinnischen Chene ift in ber Berfolgung die Libenga - Linie erreicht. Debrere Taufenb Gefangene.

#### Der Müdzug der Italiener. Wiener Tagesbericht.

Bien, 7. Rov. (BB.) Amtlid wirb verlaut.

Die Italiener find in bollem Rud. suge gegen bie Biabe. Unfere Berfolgungsopera-Honen berlaufen planmaffig. Ilmfaffenbes Infammenarbeiten öfterreichifd-ungarifder Gebirgstruppen gwang fübweftlich bon Tolmeggo einige Taufenb Italiener, fich gu ergeben.

Often nub in Albanien nichte von Belang.

Der Chej bes Generalftabe.

Inbel in Bien.

Im öfterreichischen Abgeordneienhaufe teilte der Bröfibent am 6. Robember die neueften Giegesbepeichen bom Tagliamento mit und fullpfte daran folgende Amsprache:

In Beifall beweist die hobe Freude, die wir ille über die Grolge unfrer siegreichen Armeen supfinden, die unter ber unmittelbaren Oberleitung unfere Oberften Rriegeberrn fteben. Richt allein tonnen wir uns über die Baffenerfolge freuen, fondern por allem auch daritber, daß die Musfichten für ben Frieden ftarfer geworben find. (Bebhafter Beisall und Kändeflatiden), und daß ber einstige Berbilnbete, der noch ichmidlichem Treubruch durch mehr als zwei Jahre unfre süd-lichen Grenzen bart bedränge, bossentlich bald aus ber Lifte unfrer Gegner gestrichen sein wird, und wir fo dem beiberfehnten, ehrenvollen Frieben naberfommen. Ich bitte um die Ermächtigung, Seiner Majeftat unfre Glüdwünfer im Drahtwege übermittein zu dürfen. (Langanhaltender, lebbafter Beisall und Händeflatschen.)

# yon der Front nach Petersburg.

Die Loubouer "Morningpofi" melbet and Betersburg: Die provisorifde Regierung gieht Trupben bon ber Front nad Betersburg. Die militariiden Unruhen ber lebten Tage waren nicht politifoer Art. Die Marimaliften veröffentlichen einen Mufruf an die Bejahung Betersburgs, am 14. Robember gemeinfam für ben Frieben

#### Bor bem Bürgerfrieg.

In Betersburg steben die Dinge wieder einmol ummittelbar vor dem Bürgerfriege. Der Ausschuß bes Arbeiter- und Goldatenrates will die provi-sorische Regierung und die Militärbebörden in Betersburg kontrollieren, da er sich als Bolfsaus-ichun und gewissermaßen als Barlament betroch-tet, während Berenski und seine Regierung das für ungesehliche Anungung erflärt bat. Erwähnt sei, daß Kerensli vor 6 Monaten die Arbeiter- und Soldatenräte selbst geschaffen bat. Er läßt ihre Beschtiisse aber nur dann gelten, wenn sie ihm in den Krom possen. Während num der Revolutionsausschuß der Arbeiter- und Soldateuräte seine Bruppen mit Moschineng wehren aufmarschieren ließ, um der provis. Regierung eventuell bewoffnz-ten Widerstand zu leisten, foste die Regierung den Beschluß, den Ausschuß als eine ung ese hliche Einrichtung zu betrockten, forderte den Ju-kkaminister auf, die Ausläuß-Mitglieder gerickt-lich zu verfolgen und bellte den Wistürsbehörden andenn, alle notwendigen Magnahmen zu treffen, falls eine Revolte gegen die Regierung erfolgen

#### Rugland.

Amsterdam, 7. Nov. Die Times meldet aus Odessa dem 1. November: Es haben ernste Un-tuben unter den Truppen in Jeodossia (Krim) stattgesunden, wo jeht der Belagerungsgustand verflindet wurde. Auf Berlangen der ufrainischen Truppen wurden alle Weinwirtschaften der Stadt serftort. Ströme Weins floffen durch die Strafen. Die Rellerfölfer ließ man auf der Strafe andlau-fen. Der Schade wird auf 1% Millionen Rubel

#### Der 5. Robember in Beteroburg.

Betersburg, 7. Rov. Meidung der "Central Rews": Der gestrige Zog ist hier rubig verlaufen. Es fanden nur ein paar fleine Bwifchenfalle flatt, bei benen viele Arbeiter und Goldaten in die Luft icolien. Die Regierung ergriff umfassende Mag-regeln, um dem Auftreben der Bolichewiff vorzubeugen. Der Berfindt, bas Baus des Radettenfilhrers Miljufow zu pliindern, wurde burch Trupben berhinbert.

#### Der Seehrieg.

# Erbitterte Rämpfe in Alandern. Weitere Berfolgung der italienischen Armee.

Deutscher Tagesbericht.

289. Großes Sanptquartier, 7. Rob. (Muttid.)

## Weitlicher Ariegsichauplat:

In Flanbern wurde gestern erbittert gefampit!

Reben gewaltigem Trommelfener am fruhen Morgen traten englische Divifionen bon Boel-capelle bis gur Bahn Bpern-Roulers und gegen bie Soben von Beceinere und Gheinvelt gum Sturm an. Rorblich von Badichenbaele brach ber Angriff in unferem Abwehrfeuer gusammen. In Basichendaele brang ber Gegner ein. Ju gabem Ringen wurde ihm ber Ofteil bes Dorfes wieber entriffen. Gegen Mittag führte ber Feind frifche Arafte in ben Rampf. Gie tonnten bie Ginbruchsftelle bei Badichenbaele nur örtlich erweitern. Unfere Stellung lauft am öftlichen Dorfrand. Der gegen bie Doben bon Becelaere und Ghelubelt mit ftarten Rraften gerichtete Anfturm gerichellte meift bor unferen Linien.

Gingebrungener Teinb wurde im Rabfampf überwältigt. Die Birtung unferes Bernichtungsfeuers hielt fpater fich vorbereitenbe Angriffe nicber. Auf bem Schlachtfelbe dauerte ber ftarte Artilleriefampf bis in die Racht hinein an.

Bei ben anderen Memcen ber Beftfront lebte bie Artillerietätigfeit an vielen Stellen auf, und Stadt mirb von ben be fleigerte fich besoubers auf bem bitlichen Danonice pen militärifch bewacht.

nische Transportdampfer Finnland wurde torpediert. Er erlitt wenig Schaden; es gelang ibm, den Sofen gu erreichen.

#### Ein großer Brand im Liverpooler Safen?

Wie verschiedene Blätter aus dem Haag fich melden laffen, lag bort eine aus England ftammende Rachricht bor, daß vor einiger Zeit im Hafen von Liverpool aus unbefannter Urfache ein großer Brand ausbroch. Ein 20 000 Tonnen-Dompfer der Cun ar d . Linie, der mit Munition and fonftigent Arieasmaterial beladen im Bofen log, geriet in Brand. Er wurde fchließ. lds burch eigene Entsündung zerstört und sank barauf. Aurz nacher erfolgten auf bret anderen Dampfern ähnliche Entzündungen. Außerbem gerieten vier große Magazine in Brond. Der Schaden wird auf zwei Millionen Bfund Sterling (40 Mil. Mart) geschätt. Man vermutet, bag mehrere Arbeiter die Brande angelegt haben.

#### Eine Friedens-Refolution im engl. Unterhause,

die der friedensfreundliche Abg. Bee Smith eingebracht hatte, wurde nach lebhafter Debatte ohne Abstimmung abgelebnt. Die Friedensresobetion murbe von bem fortidrittlids-rabifolen Mitglied Bambert unterftütt.

Der Telegraaf melbet: Bei ber Friedensbebatte m Unterhaufe wieste fich ein bezeichnender Bwiichenfall ab: 2118 einer ber Bagififten erflärte, Deutschland werde in einem Böllerbunde willfommen fein, riefen goblreiche Mitglieder and: Riemals, ntemals!

#### Erbbeben in Gubeuropa.

Darmitabi, 7. Rov. Die Erdbebentvarte Jugenbeim meldet bom 5. November abends 11 Uhr 48 Min, ein ichnoches Erdbeben im füdlichen Europa, enva 1800 Ritourter.

#### Das neue Polen.

Berlin, 7. Rob. In dem am Montag gehalte-nen Kronrat, dem auger dem Rangler und fei-nem Stellverfreter, den preuftischen Ministern u. Staatsfefretoren auch die Herren von der Ober-ften Herrelleit ung und Generolgouver-neur v. Beleler aus Warickau beimobnten, sind, wie ichon diese Jusammenschung vernunten ließ, alle die zufünstige Gestaltung Volens betreffenalle die zukünstige Gestaltung Bolens betreffenden, sehr vielderzweigten Fragen politischer und
wörtschaftlicher Aatur in ihrer Wirkung nach
außen und innen gründlich erörtert worden.
Fragen, die auch bei dem zukünstigen Friedensichlus eine bedeutende und nicht leichte Kosse spielen werden. Ueber dieselbe Angelegenheit haben
dann am Nachmittag mit dem österreichtich-ungeriichen Wimister des Auswärtigen, Grosen Czernin, wan kaun nicht eigentich sagen: Berbandlungen, sondern Besprechungen stattgefunden. Es
beißt, die schwerwiegende Bedeutung und die Kontplisiertheit dieserwiegende Bedeutung und die Kontplisiertheit dieserwiegende verbeuren, wenn mon, pliziertheit dieser Frage verkennen, wenn mon, wie es seit einigen Tagen und beute wieder einige Währter tun, glaubt, das im deutschen Aronrat eber in diesen Beiprechungen mit dem Grafen Czernin ichon irgend welche Entscheidungen hatten geloht werben formen.

Amsterdam, 7. Nov. Mus Washington wird ge-woldet: Das Maximeomit feilt mit: Der amerika.

Ueber den Kronrat, der am 5. November im den Siave erreichen werd Schloß Bellevus sattsfand, am Johrestage der will man das Acusserste Kweikalser-Prollamation, die die Selbständigkeit aktion zu beschlemigen.

und zeitweilig im Sundgan gn großer Beftigfeit.

# Ceitlichen Arie Bichauplatz

Magedonischen Front feine größeren Rampfhanblungen. Italienische Front.

Im Gebirge und in ber Benetianifdjen Ebene wird die Berjofgung fortgefent; einige taufend Gefangene find eingebracht worben.

Der 1. Generalquartiermeifter. Lubenborff.

# Unruhen in Petersburg.

BB Betersburg, & Ron. Rach einer Melbung ber Betersburger Telegraphen-Agentur bat ber militarifde Unoldung bes Arbeiter- unb Golbatenrates infolge militarifder Magnahmen bes Militargonverneurs von Betereburg bie Berhandlungen fur Beilegung bes Roufliftes abgebrodien und feinen Truppen ben Befehl gegeben, ber Regierung nicht zu gehorden. Gegen 5 Uhr abenbo gaben bie Renierungobehörben ben Befehl, bie Bruden gwifden bem Arbeiterviertel und bem Bentrum ber hauptftabt gu gerfturen. Die Stadt wird bon ben ber Regierung treuen Erup.

des ehaualigen Königsreichs Bolen wiederberftellie, eriobrt bas Berliner Tageblati": Sauptgegenstand ber Beratung des Tages ift, wie schon gesagt, die endgültige Lösung der polnischen Frage getgefen. Dent Bernehmen nach find babel die öfterreichischen Auregungen beraten worden, die auf eine Berfonal-Union und eine eben-tuelle Bahl bes Raifers bon Defterreich u. Runigs bon Ungarn jum Ronig bon Bolen himauslaufen. Das Gebiet des neuen Kenigreichs foll angeblich durch Teile von Litauen, insbesondere das gesichichtlich zu Bolen gebörende Gouvernement Sutvalli, (?) abgerundet werden. Außgerdem soll Bobin die sogenannte freie Flagge, mit anderen Borten das Racht der uneingeschräuften Schrisdert auch auf der deutschen Weichfel erhalten. Die Erwägungen find noch nicht abgeichloffen. Graf Cgernin dürfte feinen Aufenthalt in Berlin noch verlängern. Mit den öfterceichisch-ungariichen Anregungen werden anicheinend ver-ichiedenartige deutsche Borichläge in Berbindung gebracht, die gleichzeitig zur Entscheidung gelangen

Roch dem "B. Q." ift es in dem Kronrat an einem le bereinfommen gefommen, bas eine Löfung des polnischen Broblems im diterreichischen Sinn vorsieht. Der Knifer von Oriterreich soll ben Titel eines Königs von Bolen annehmen und so-mit Bolen mit Defterreich in Personalunion berbunden werden, wobei Galizien zu dem zuklinftigen Königreich Bolen geichlagen werden ioll. Ein Aus-gleich ist in der Richtung in Aussicht genommen, bag Litauen und Rurland in ein abnliches Berhaltnis gu Breugen treten follen, wobei in re-prafentotiver Binficht etwa an ben Titel eines "Großfürften bon Litauen und Derzogs bon Rur-land" gedocht wird. In Defterreich fcheint biele Ordnung ber Dinge auch bon den deutschen Bardeidenden Wert darunf, daß iher Bolen die unbe-bingt eriorderliche Stärfung des Deutschund in Desterreich nicht vergesten werde. Sier unüsten nach ihrer Unsiche Garantien verlangt werden, die dem österreichischen Deutschum die ihm zuson-mende staatsrechtliche Stellung sier alle Zeiten

#### Die Rriege-Rouferens ber Alliterten.

Bean, 7. Rob. Borb Balfour fagte im englifchen Unterhaus, er hoffe, die Ronfereng ber MIlbierten gur Fortfehnug bes Rrieges fonne Mitte Dezember obgebolten werden. Eine Mittei-lung über die Kriepsziele fei angenblidlich ummöglich. Er hoffe, daß bei der ruffifden Regierung fein Migberfiandnis in Bezug auf ben Broed ber Ronfereng beftebe.

Dit andern Worten beißt das: England befiehlt der Konferenz die Fortschung des Krieges und alle Teilhaber baben zu gehorchen, auch Ru filand die Lettoaver daven zu geloriest, dato die fiands in die Land Das kam fin Keren und kie interfen. Mendfen dagegen darf niemand. So seken die Einigungskonferenzen der Alliverten aus. Lord Balfour ist so osien und brutal, diese nachte Waliverten lant in die Welt zu rusen. Die Herrn Miliserten werden dann geborsom wie immer auch diesmal in Baris über das borgehaltene Stöcken ipringen. Andere könnte sich freilich die Sidnation gestalten, folls in Betersburg and ere Männer ans Staatsruder gelangten.

### Der bebrohte Rudgug.

Gine Savasnote fpricht bie Erwartung aus, beh Cadorna noch notgedrungenet Opferung feines linken Flügels mit feiner Haubt macht den Biave erreichen werde. In Paris und London will man das Meugerite aufbieten, um die HilfsEnglische und frangofische Generale im italienischen Beer.

Die italienische Grenze ist nach Baseler Weldungen am Dienstag früh abermals ge-sperrt worden, vernutlich infolge der fritischen Lage an der Südtiroler Front. Eine königliche Berfügung genehmigt ben Gintritt bon bier englifden un deri frangofischen Generalen in die ita-lienische Armer. Der "Doilh Chronicle" meldet aus Rom, daß Gerückte bon einer leichten Erfrantung Cadornas umlaufen.

Theubor Monfevelt über bie amerifanifden Rriegeгиниппен.

Im "Metropolitan Magazine" vom 17. Oftober befindet fich ein bemerkenswerter Artifel von Theodore Mooievelt über die Kriegsrüftungen Amerikas. Er geht von dem Gedanken aus, daß sich die Bereinigten Staaten beute in berselben Lage besand n wie England 1815. Richts fei borbereitet. In gabilofen Reden der Regferungsver-treter wurden die größten Berfprechungen gemacht, aber nichts wurde gehalten. Den besten Beweis für diese Behauptung biete die Schiffsraumfrage, deren Löjung, wie jeder Amerikaner wiffe, unungänglich notwendig set, wenn man Deutschland überhaupt befännten wolle. In der Beit, während der America fich jeht im Kriege befände, fei man über bie Streitfragen, ob Bolg- ober Stablichiffe, nicht binausgekommen. Tatfächlich fei nichts geschehen und alle Bersprechungen der Werftdirektoren seien lediglich Redensarten. Was sie in Aussicht gestellt bätten, seien beschlagnabmte deutsche und neutrale Schiffe, wie Neubauten, die bereits vor Johren in Angriff genommen wurden. Das, was nötig fei, die Einrichtung von wuen Schiffswerften neben ben beitebenden bereits aberbeidäftigten, fei bisber nicht erfolgt und werde wahricheinlich amf nicht erfolgen. Dasielbe Bild bote die Renorganisation ber Remce. Binnen fechs Monaten bei nicht einmal eine fampfestüchtige Truppe aufnestellt, Die einem beutichen Armeeforps gleichfame, dafür habe der Kriegsminister Bafer besto mehr Reden gehalten. Wenn die britische Flotte und die britisch-französischen Armeen die Bereinigten Staaten bisher nicht geschütt bat-ten, so ware vielleicht Amerika von den Deutschen längst gu Boden geworfen worden. Wenn die Bereinigten Staaten wirflich eine große Ration werden wollten, fo mitgen fie nicht allein Großes benfen und reben, fonbern auch Großes leiften. Bisber aber feien bie Leiftungen febr, febr fieln

#### Troft aus Rorbamerifa.

Aus Beihington wird den Barifer Blättern gemeldet: Rach forgiöltiger Brüfung der Lage in Italien beichloß der amerikanische General-stab, sich an der Berteidigung zu beteiligen und zu diesem Awed seine militörische Bordereitungen au beichleumigen.

#### Englische Berluite.

Gine Bujammenftellung ber engiliden Berlufte im Monat September, wie fie von englischen Beitungen gebracht wird, ift außerft lebrreich. Steraus gebt bervor, daß die Englander wahrend ber Alund enichlocht im Monat September inal. burchichnittlich 3400 Mann verloren. Rum verfteht man auch bas Biberfireben Englands, einen weiteren Teil ber frangöfischen Front zu übernebmen. Frankreich blutet dofür weiter, was fich auch bet ber fogenannten Entent-Silfeervedition nach Italien mieder erweifen wird.

#### Die öfterreichifche Ariegeanleihe.

BB. Wien, 7. Rob. Der Raifer hat an den dierreichischen Finangminister v. Wimmer folgendes Telegromm gerichtet:

"Berbeigungsvoll boben umfere helbenhaften Armeen mit Gottes maditigent Beiftand ben Angriff weit in Italiens Lande getragen. Der begeifterie Ruf, mit bem neine Braven die feindlichen Stellimgen ftirmten, moge babeim einen ftarten Widerhall finden in einem großen Erfolg der fiebenten Kriegbanleide. Wie hier ine auch dort jeder feine Bflicht. Ich zeichne 13 Willionen auf die fiebente öfterreichische Kriegbanleide.

#### Die Mehrheitsparteien und Graf Dertiing.

WB. Berlin, 7. Rob. In der heutigen Be-iprechung der dier Reichstagsfraftionen bat fich eine bollständige Einmiltigkeit in der Beurteilung ber gegenwärtigen Lage und ber Borichlage zur lleberwindung der Schwierigkeiten ergeben. Die Berhandlungen mit dem Reichekangler dauern fort.

#### Die innere Rrife.

Rach ben gestrigen Berhandlungen ber vier Mehrheitsfroftionen tit, wie die "Germania" und die "Ariegszeitung" ersahren, Aussicht vorhauden, daß demmächt eine Ginigung mit dem Kanzler in ben freittigen Fragen ber inneren Rrife erig it werden wird. Die Loge, die durch die Richtberufung des fortigrittlichen Abgeordneien von Paper als Stellvertreier des Kanzlers und durch den Bergicks bes Dr. Friedberg auf die Stelle des preufischen Bizeministerprösidenten geschaffen unorden ift, wurde Mittwoch vormittag in einer inebrstillndigen Sittung der fortigrittlichen Landtagsfraftion eingehend belprochen. Man fam zu dem Beschlut, am Freitag eine gemeinsame Sitzung der Reichse tags- und Landtagsfraktionen der fortschrittlichen Bolfspartel abzuhalten.

Stantifiefretar v. Rühlmann nabm beufe feine Bemühungen um Berbeiführung einer Berftandinung swifden Regierung und Reichstags-mehrbeit wieder auf.

#### Wilfon und der frieg.

Gin Jahr weiteren Blutvergiegens ift am 7. Robember verftrichen, fritbem der große "Friebensmann" Boodrow Biljon aus dem friirmifchen Babifampfe wiederum als Gieger hervorging und ibm durch den Mehrheitswillen der amerifanischen Nation zum zweiten Wal die Bürde der Bräsidentfchaft in den Bereinigten Staaten übertragen wurde. "Biljon wind without war" (Biljon fiegt mit friedlichen Mitteln), das war die hinreigende Babiparole, mit der fich der gar nicht weltfremde Beologe" Witson die unbedingte Gefolgichaft ber friedliebenden demofratischen Bortei ficherte und gang Amerika in den frommen Babn veriekte, eine ungeheure Bereicherung, eine danernde wirtschaftliche Machtstärfung Amerikas, das würde der amerifanische Gieg in biefem Beltfriege werben, obne daß Amerita felbit das Donum der militariiden Beteiligung und eigener Blutopfer auf fich gu nebmen brauchte. Das war allerdings gang nach amerifanischem Geidunge, und der bisberige Berlanf bes Rrieges, in bem die Bilionfche Bolitit der gewinnbringenden Reutralität fo berrliche Erfolge gezeitigt batte, ichien der beste Beweis feiner fratemannischen Erleuchtung zu fein. Babrend die Bölfer auf dem europätichen Rontinent in ungebeurem Baffengange fich ericopften, floffen Golditrome in die Zafden der amerifanischen Kriegsindustriellen, gewann Amerika als lacender Dritter Schritt für Schritt die werticaftliche Borberrichaft und verftand es, das Beitgeschäft immer mehr an fich zu reißen. War aber das alte Europa genitgend zur Aber gelatien, vor allem die deutsche Militarfraft gebrochen, bann gebachte Billion in frommer Menidenliebe Briedenbringer" bervorgntreten. Bil fons Rugm, als ebelfter Reprafentant der Billigfeit und Gerechtigfeit, wurde in vollem Glange erftrablen, und nicht minder wurde das Gelchaft der Dollarfonige, beren getreuer Sandlanger u. Agent Wilson allezeit gewesen ist, blüben und gedelben. Aber darse amerikanische Rechnung wurde durch die Genialität der deutschen Kriegführung einsach durchfreust.

Bon Unfang bes Weltfrieges an ift Bilfon ber beimliche Berbumbete Englands gemejen, ein perfonlicher Bewunderer Altenglands und Berriter einer angelfächischen Golibarität, die namentlich in Deutschland ben militariiden und wirtichaftlichen Gegner erblidte, gegen ben man fich gegenfeitig unterfriihen milife. Die ungeheuren amerifanifden Mimitions- und Rriegemateriallieferungen, die Milliarden einbrachten und bas gange Land in eine große Baffenfabrif verwandelten, wurben bon Bilfon offenfichtlich begünftigt. Gie allein gaben der Entente Die Möglichfeit, ben Brieg mit ichier erbriidenber Ueberiegenbeit an Material weiterzuführen. Gewaltige Borteile offte Billon für fein Land ju gewinnen, wenn er ie amerifanische Neutralität aufrecht erbielt, unt urd riefenhafte und übergablte Beereslieferungen ngebeuer gu berdienen und das wirtichaftliche chergewicht in der ganzen Welt zu erhalten, um er Entente ben endgilltigen Gieg gu erleichtern u. m ichlieflich in ber letten enticheibenden Stunde rin diplomatifches Gewicht in die Wagichale für ingland gegen Deutschland zu werfen. Bu feinem rößten Erftaunen ftimmte biefe Michmung aber urdnur nicht. Trot ber ihnen gegenliberftebenen gewoltigen Uebermocht ließen fich die Deutschen ond ibre Berblindeten nicht befiegen. Deutsche Bateriandsliebe und deutiche Striegistunft machten die feinbliche Ueberfegenheit der Bahl und des toben Materials wett, und die Entwidlung des U-Bootes als geführlichfte Kriegswaffe bradte ploblich die englische Geeherrichaft ins Banken.

Bunochft versuchte Bilfon mit bem gangen Ruft. geng feiner diplomatischen Riinfte uns bon der energifden Anwendung diefer für England und die amerifanifchen Geldintereffen fo fatelen Baffe abaubringen. Als bann ber uneingeschränkte U-Bootfrieg begann, der England mit den Mitteln befambfen foll, die es gegen uns ichon lange vorber angewandt batte, da ergriff Wilfon, unter dem fabenicheinigen Bormande, das frete Reiferecht bes amerifanischen Blirgers zu verteidigen und für Recht, Freiheit und Lultur gu ftreiten, Die Gelegenheit, die Bereinigten Staaten für England in das Weltenringen eingreifen ju laffen. Gegen ben Biberftand im Rongres rig er bas ameritanische Bolf in den Krieg binein, dieselbe Ration, bie ibn, weil er der "griedensprafident" fein wollte, nochmals ins Beibe Saus gemählt batte. Bon der "Leriegsbegerfterung" des amerifanischen Bolfes, von der die Ententepresse so viel und fo erbebenbes ju melden weiß, find jum Teil. recht fonderbare Radrichten gu uns gefommen.

Buverläffige Berichte ber fillnaften Beit belogen. daß bittere Entiaufdnung fiber die verderbinge Ariegspolitif Wilfond dauernd an Umfang annimmt. Man neunt ihn offen ben bezahlten Agenten Englands. Die Rriegsfrimmung gegra Deutschland ift von ber Breffe und Regierung fünftlich unt den imglaublichften Lugen und Berbachtigungen erzeugt worden. Bei ber Durch-führung ber Be broflicht, ber man fich teilmeife mit Laffengewalt widerfest bat und bet bet Ginidiffung der erften Trupppen nach dem carobiliden Stiegeichanplas ereigneten fich Schredensicuen, Mentereien und blutige Bufammenftofe. Billon, der Anecht ber Milliarbare, muß Engand, foftet ce was es wolle, au Silfe eilen, fonft geht ber Saupticulbiur Americas und mit ihm geben die ber Entente geborgten Gelber verloren. Bur biefe Bmede werten letten Endes amerifanische Blirger als Ranonenfutter für die Entente exportiert.

Auch das amerifanische Bolf wird das einwen. Und es wird, jo boffen wir, dereinft der Tag fommen, wo mit bem omerifanischen Bolfe die vielen Millionen der im fdmoben Gewinn geopfeiten, verftimmelten, in tiefftes Leid verfesten Montchen aller friegführenden Rationen Rechenichaft bon jenem Boobrom Bilfen forbern, ber Wenichlichfeit und Menidenwurde fur Weld berichaderte u. ber ben Bolfermord verlangerte, um feine Ge-ichaftognthaben ju fichern. Der Fluch ber Menich-beit wird ihn und fein Andenfen begleiten.

#### Ubine nad Cabornas Glucht.

283. Berlin, 7. Rob. Mis am friiben Morgen des 18. Oftober nach der Flucht des italienischen Souptquartiers weittragende deutsche Blachfeuergeichlige ibre ichweren Granaten auf II dine warien, bruch die Banif in der ungludlichen Ctadt aus, wie vor hereinbrechender Sociffut ftfirmte alles finn- und falfungelos aus dem Ort nach Weften. Racidem die letten italienischen Trubben, gugler imb Marobeure bereits gabireide Geidufte erbroden, wagte fich jest auch das lichtscheue Ge-findel und der Böbel, die fich verstedt gebalten, berpor und begannen ein wildes Plündern in der berlaffenen Stadt. Als die Rejetven naderudten, fanden fie eine bermuftete Stadt. Erbrochene Litren und Genfter und die Strafe überfat mit Waren aller Urt, die der Bobel nickt wegichleppen fonnte und in finnloier Berfiorungswut in den Schmut getreien batte. In furger Beit anderte fich bas Bilb, Auf den Stragen, die ftrablenförmig auf allen Seiten in die Stadt führen, moridierten Sunderte, Taniende von Gesangenen ein. Die Loggien und der breite Blag por dem Rathaufe, alle Strogen, alle Blage maren bidit gefüllt. Die gefangenen Italiener, die feit Tagen feine Berbilegung erhalten, mochten fich fiber bie auf den Strafen berftreuten Borrute ber, ichlebpten aus den erbrochenen Laden Lebensmittel und Wein berbei und bald begann iberoll auf ben Stragen ein grotestes Bechen und Schmaufen, als fei ein Seufdredenschwarm eingefallen, bis das einriidende deutsche Oberfommando eingriff und ben gangen Gefangenenhaufen furger Sand aus ber Stadt berausführen lieg.

#### Rampfflieger Contermann 7.

Bei einem Brobeflug binter ber Front bat ben Rambfflieger Lentnant der Referve Gonter. mann der Fliegertod durch Abfturg ereilt. Gontermann, mit bem Bour le mérite und andern boben Orden ausgezeichnet, bat 40 Luftfiege errungen. Dabei ift die Bernichtung bon 19 feindlichen Ballonen nicht inbegriffen, mit welcher Babl er in diefer Art Rampfhandlung allein ba-(Er erledigte einmal an einem Tage pier Seffelbollone.) Gontermann mar bei ben Sanouer Manen als Briegsfreiwilliger eingetreten, ging gunadit gu einer Mafchinengewebrabtet. lung und dann au den Aliegern fiber, als welcher er nun, erft 21 Jahre alt, unbefiegt, burch eine Mafdinentude für immer gu den großen Selden diefes Krieges einberufen worden ift. Der Oberober ber 7. Armee ber Gontermann angeborte, rübmt ibn in einem Armeetagesbefehl als den besten Kampfilieger der Armee und preift ihn als leuchtendes Borbild. Die Ueberführung des friih Bollendeten nach Deutschland fand am 4. Rovember boin Sauptquartier der 7, Armee aus ftatt, nachbem eine tief eindrudevolle firchliche Beier unter vollzähliger Beteiligung ber Beeresflieger und des Oberfommandos unter Bortrag bon Chor- und Ordeftergefängen vorangegangen Der Oberbefehlshaber ber Beeresgruppe, ber beutiche Kronpring, legte perfonlich einen Rrang nieber und ichritt als erfter hinter bem der mit großem Chrengeleite nach bem Garg,

Bahnhof gebrocht wurde. Dort entboten der Miegerfommandeur nich' die Freunde bem Ranteraden treue Gedenfgruße.

#### Fliegerangriffe auf Gubbentichland.

BB, Antloruhe, 6. Rob. Beglinftigt durch bas cone Flugwetter benutten feindliche Bombengeidweider den Allerbeiligentag, um Angriffe auf Studte und Ortidoften gu unternehmen. Mittog ericbienen fünf feindliche Flieger über Mitterobeim und warfen dreigebn Bomben ab. Erfolg: Rein nennenstourter Schoden. Der gleiche Miferfolg war einem Angriff auf Schlettftadt fura nach 12 Har beidieben. Gaft alle Bomben fielen auf freies Gelb, eine einzige frevierte in der Rabe des Bafferwerfes, ohne etwas answichten. Breieinhalb Stunden fpater berührte nodunal ein groferes Gefdwader Schlettitudt, jebod maren biesmal die mitgeführten Bomben für eine Gtadt im Sinteriande, Difenburg, bestimmt. Auch Colmar wurde angegriffen. Um 4 Ubr nadmitfags überilogen bier Frangoien die Stadt. Durch Bombenabiourf wurde ein Mann verwundet. Der icharfen Brifomfeit bes Flienerabweirdienftes ift es ju baufen, bag familice Berfuche ber Frangofen, an der "Befreiung" bes Elfaffes durch Allegerbomben mitzuwirfen, nicht gur Geltung formmen founten, und das war ein Gliid, denn am Allerbeiligentage, wo Taufende die Friedhofe befuchen, um in ftiller Beier der Toten gu gebenfen, botte eine einzige Bombe unfagbares Unbeil ftiften fonnen. It machfter Rabe von Colmar wurde etner der Gegner vom Gdidfial erritt. Gin flintes Rampiffingzeug griff den feindlichen Doppelbeder an, fam ibm auf 30 Meter nabe und ichof ibn ab. Die beiden Infoffen des feindlichen Apparates find tot. Ihre Ramen find festgestellt; es find swei Lentinants. Ein weiterer Gegner wurde burch bas Beuer unferer Glafe getroffen und umfte binter den feindlichenen Linien notionden.

#### England auf Gimpelfang.

Amfterbam, 5. Rob. Gin Leitartifel des Daily Chronicle geht barauf aus, die gioniftifche Beipegung für ben Berband einzufangen. Sicherbeit des Suestanals und bes Roten Meeres ware, fugt bas Blatt, in der Zufunft nur gewährleiftet, wenn Balaftina eine england. unb verbandsfreundliche Bevolferung bielte. Mur eine Rraft vermoge eine folde Bevolferung gut liefern; bas fei ber Bionismus. Rur fübifche Ginwanderer bradten die Singebung auf, die nötig fei, bas Land ju einem blichenden Rulturland gu maden. Die Berbandsmüchte tuten darum gut daran, den Sionismus unter ibre dubenden Fittiche au nehmen und thre Politif hier und anderstoo fo eingurichten, daß die fo lange befampften völfifden Biele bes flibifden Bolfes ibrer Bermirflichung entgegengeführt würden,

Das englische Blatt tut fo, als fei ber gionifriiche Baum dem Boden ber Berbandelander entiproffen und brauche nur nach Balaftina umgepflangt ju werden. In Birklichkeit erftrebt es bas rein politische Biel, England als den Schirmberen der Bioniften ericheinen gu laffen und diefe für die Berbandsjache warm zu machen.

Unter Bionismus verftebt man jene Bewegung im mobernen glaubigen Jubentum, bie eine Bufammenfaffung ber gefamten Judenichaft, die Starfung und Rraftigung bes fübifden Selbit- und Bollsgefühls fowie endlich bie Schaffung einer rechtlich geficherten Beim. fatte in Balaftina anftrebt. Da jeboch bie fübifde Geldmacht fich bon diefen Bestrebungen des Bionismus jur Beit noch immer fernhalt, fo ift an eine Berwirklichung des gioniftischen Sauptgiels, die Befiedelung bes Gelobten Landes mit Juben vorläufig nicht gu benten.

#### Much Rereustis Stellung ericuttert?

Robenhagen, 6. Nov. Giner Meldung aus Beteraburg aufolge verlautet in dortigen politischen Breifen, daß ber Briegsminifter Berchowift Die Abficht hoge, gurudgutreten. Er habe ben lebben Ministerrat bereits nicht mehr befucht. Ferner verlaufe in Kreifen, die ber Regierung nabeftanden, daß auch der Minister des Meugern, Te. reichtidento, bimien furgem feinen Mbichied nehmen werde. Der Grund fei die große Dig. ft im mung, die feine Rebe im Borparlament bei den Demofraten bervorgerufen babe. infolgebeffen nicht mehr. Terefditidiento Rufgland auf der Barifer Ronferens vertrete, Auch der Rücktritt des Ministers des In-nern, Rifitin, werde erwartet, als dellen Rachfolger Refraffow genannt werbe. Ferner lägen gabl-

reide Angeiden vor, daß die Stellung Rerensfis ftart eriduttert fei. Ramentlich in ber Oftlee. flotte berriche eine außerorbentlich feindfelige Stimmung genen ibn. In dem bor furgem abgehaltenen gweiten Glottenfongret fei einstimmig ein Beidelnfantrag angenommen morden, der verlange, das der "politische Abentenrer Retenofi" unverziglich aus ber Regierung ausgurcheiden babe. Cogialiften bom Schrot und Rorn Rerenstis batten in einer beinefratischen Regierung feinen Blat. Durch feine unberidanten Spiegesfechtereien gerftore et bas Bert der Revolution und domit die Bufunft bes ruffifden Bolfes, Ginen abnlichen Beidituft nabm nach der Ruffija Bjedomofti die Beiggung bie Ariegsichiffes Bango an. Diefe erflärte, bag man nun nicht longer fein Schidfal in die Banbe von Dofternaren bom Ediloge Rerensfis legen molle Der Rongres ber Arbeier-, Goldaten und Bauernrate, ber am 7. November eröffnet werbe, fonne allein das Baterland erretten und Brot, Frieden u. Freiheit ichaffen. Der Beichlugantrag endet mit ber Erffarung, daß ber Arbeiter- und Colbatenrat die einzige Macht in Rugland fei, der fich die Flotte untertoerfen werbe.

#### Das hungergefpenft an ber Ruffenfront.

Rolln, 7. Dov. Die "Roln. Big." meldet aus Stoffbolm: Umer ber lieberichritt "Die entietliche Gefahr" fiihrt die "Rugfaja Bolja" Einzelbeten liber die Lage ber Berpflegung an. Gie entstammen den Angaben, mit denen der Berbflegumgeminifter Brofopowitich eine birebealig. liche Anfrage im "Borläufigen Rat" beantwortere, Eine Schwarzmalerei Dieser Stimmungsmache ift alfo in diesem Falle ausgeschlossen. Danach drabtete der Intendant an der Nordfront, daß der fürchterlichfte aller Gelbitberricher, ber hunger, icon mit feinem Tobeshauch bie Armee berühre. Biele Feldbädereien leien bereits geschloffen. Rene Gelliefungen wurden in den nachften Tagen folgen. General Ticheremissow drabbete, Lage an feiner Front fei kataftrophal. Bferde verendeten wegen Futterman. gel. Da es fein Webl gabe, milfe man Bwiebad effen, der aber auch in furger Beit gu Ende gebe. Das Blatt erflört, die ganze Beisheit des Ber-bslegungsministers bestebe in unbernünftigen gormeln. Man babe gwar Lebensmittel im Bande, aber in wenig Tagen die Hungersnot. Go fei die Lage jeht, da die neue Ernte gerade bereingebrocht worden fei, da die Bafferstragen noch offen ftinden, die Probiantvorrate noch nicht geplundert oder bollig niedergebrannt worden feien, Roch ftauben die Glevatoren. Im Binter tamen gu den gegenwärtigen Schwierigfeiten noch bas Bufrieren der Bafferftragen, die Steigerung des Bedarfs u. die Berichlechterung der Babnen bingu. "Es ift troftlos", beigt es am Schluffe. In gang Rugland gebe es feinen Meniden, der einen Ausweg finden tonne. Jede Berechnung fei unmöglich, Ueberflüffig und gedanfenlos feien alle Blane, ba feindliche Krafte die Lebensmittelnote gur politiiden Bropaganda noch verschlimmerten. Zu Sunberttonsenden von Bud ( ein Bud gleich 16 Seilo-gramm) werbe das Getreide infolge der Anarchie auf dem Kande geplundert, verbrannt und nieder-

#### Rufland und die Barifer Ronfereng.

Das "Journal" bernimut aus Bondon, bag die ruffifche Abordnung für die Parifer Beratung auf große Gamierigfeiten ftoge. Ctobelem bersichtet auf feine Teilnabme an der Beratung, wenn der Minister des Aeugern Tereftschento darauf bertreten fel.

#### Englifd-orientalifder Bericht.

BB. London, 6. Rob. Melbung des Memierichen Bitro. Das Kriegsamt teilt mit: Die Operationen gegen Gaza werden fortgefeht. Wir fieben in Fühlung mit dem Feinde nördlich von Berfeba. Die Gesamtzahl ber von feit Beginn diefer Operationen gemachten Gefangenen beträgt nummehr 207 Offiziere und 2425 Mannichaften anberer Grabe.

#### Gin Abfommen über China.

BB. Pefing, 6. Rob. Reutermelbung. Der javanische Gesandte Sanosbi teilte dem Minister des Neukeren mit, daß Indi und Lanfing am L Rovember ein Abfommen unterzeichneten, worin die Unionstaaten die besonderen Imeressen Japans in China anerfennen und worin die Unionstaaten und Japan den Grundsatz der offenen Aur für China bestätigen.

# Die Brillanten der Frau b. Drenftein.

Sumoriftifder Roman bon Biftor Belling.

(Radidrud berboten.) 11) Unterdeffen batte der Oberftleutnant feinen Geffel neben benjenigen bes Grafen Egbert gerüdt.

Biffen Gie, Orenftein," fagte ber alte Berr, ich jebe nich wieder nach St. Morth. Mir befommt ber Trubel nich mehr. Gie branchens meiner Richte nich gu berraten, aber faftifch, ich bin nur ihretwegen bener bier raufjefrabbelt." Das ift allerbings rübrend, Erzelleng -

Unter und jejagt. 's is mehr fon biefen bojes Jewissen, obwohl ich natürlich lediglich bas Gliid von dem Raderchen im Auge jehabt habe. Ra, Sie beriteben wohl nicht?"

Benn ich offen fein foll, nicht gang." Run, Ihrer Frau brauchen Gie's nich ju ergablen, Orenftein, ober mit Ihnen fprech ich mich gang gern mal aus. Im Roppe berum is mir die Malefizieschichte ichen jenug 'rumgegangen. Das Mädel is ja blibsch vom ersten Tage an sewesen, bas muffen Gie mir wohl glauben. ,Unbedingt!"

.Un Jeld wie Sen bat se auch mit auf diese

Tranenwelt jebracht.

Das ift jum mindeften fein Gebler." Ree, aber 'ne jang jeführliche Coche, e hat nu mal ibre Eltern überhaupt nich gekannt, un ich alter Knabe bin ihr Bater und Bormund augleich jelbefen."

"Das wird fie Ihnen Beit Ihres Bebens gu banten wiffen!"

Der alte Berr rubtte muftonblich in feinem Tee. "Biffen Sie," fuhr er, den Einwand nicht beachtend, fort: "anfangs ging das alles wunder-schön. Das Roderschen wuchs beran, und war vergnugt wie der Fisch int Baffer oder, wie meine Berliner fagen, "wie Bolle auf 'n Milchwagen." Und bann lebte ja bamals auch meine Frau noch, fo daß ich weiter nichts zu tun batte, wie aufzubaffen, bag bem Mabel feine preugischen Konfols

ordnungsmäßig antouchien, na, und das haben fie ja auch fo leidlich beforgt. Später ftand ich mit bem Raderchen allein auf ber Belt. Da bieg es, Gefellichaftsbamen und Lebrerinnen nehmen, und eines Tages war mein Knöfpchen wie über Racht aufjeblüht und in das Alter gekommen, wo fie partout in die große Gesellschaft einzeführt merben mollte."

Erzelleng mochte eine Baufe. . Ein wichtiger Abidmitt," bemerfte ber Oberftleutnant.

"Ein jefährlicher Momang, Orenftein! Denn bon bem Tage an, wo ich mein Raderchen bei Bofe porftellen laffen mußte, und mo fich ihm die Gale der großen Belt auffinten, entglitt mir mein armes Mündel fogufagen aus ben Sanben. Schnapp, war fie fort wie 'ne Forelle, und ich fonnte am Ufer fteben und gufeben, wie fie munter dabinichof, und wie die anderen Jagd auf fie maditen, Und das war nun gar nicht mein Guito.

"Ja, das ift nun freilich der Lauf der Belt." Benn 'ne Mama da ift, hat die Sache nichts auf fich. Aber ich fonnte uich liberall fein, wo fo ein Mutterauge wocht und aufpost, daß nich ein Falider fommt und dem Radericen ben Ropf verbrebt. Und bann fam das alles auch viel geichwinder, als ich mir das batte traumen laffen. Raum brei Wochen ober viere platicberte bas Gifch den in ber Gee, icon bing fie und gappefte fefte. Und tags darauf turnte fo'n baumlanger Schlads von einem Rovallerielentnant bei mir an und machte mir ohne jede Einleitung den Antrag, meine litte Desfa zu beiraten. Und dabei fannte ich den Jüngling überhaupt nicht."

"Das nennt man mit der Tur ins Saus follen."

"Dasselbe dadite ich. Bwar die Uniform des Menichen fprach ja 'ne gang bibiche Sprache, und die Garde is ja bis zu einem jewisien Grade wie 'ne große Familie. Aber immerbin! Es tommt auch in den besten Familien ein Sorgenfind vor, und deshalb dachte ich, als ich mich vom ersten Schred aufrapple, warte, mein Junge, fo ichnell schiegen selbst die Breugen nicht! Ra, und ba babe ich benn mas jefagt von biel ju jung" und lieren, Erzelleng!"

andres Inone mehr, aber das jog alles nicht. Der junge Mann war offenbar jewöhnt, die Sinderniffe im Handgalopp zu nehmen. Als ich ihn ichlieftlich gur Tur binaus batte, batte ich nur die eine Empfindung: "Gott, ber bat's eilig! Gebn Sie, Orenitein,, und ba tam mir ber Berbacht, ob es nicht vielleicht bie gliidliche Afflette (Bermögen) von Desta war, die dem Bewerber folde Bligel lieb. Und ich beichlog, mich einmal etwas eingehender über ben flotten Anaben gu erfundigen."

Gebr richtig!" bflichtete Orenftein bei. Und auch febr notwendig!" fagte Geine Erzelleng. "Das, was ich dann in ber Folge erfahren babe, genügte, um einen leidlich borfichtigen Sausvater einigermagen nieberguichmettern. Die Ausflinfte ftimmten, foweit fie im fibrigen auch von einander abwichen, in zwei Bunften bis aufs i-Tüpfelden überein: erftens, daß ber Befragte ein heller Ropf und guter Ramerad fei, und zwei-tens, daß fein Leickfinn die Baume hinan-fletterte."

"Ra, ich danke!" "Gie fonnen fich meinen Gdred benfen! Der junge Mann batte fich Ertrazüge genommen, Seligelage entriert, einmal bas gesamte Leutnantsforps berartig unter Alfohol gefest, daß alle Teilnehmer brei Tage und brei Radte auf ber Rafe lagen - bis auf ibn, ber berartige Erzeffe augenscheinlich gewohnt war, furz, dienstlich fowohl wie augerhalb fich als einen Durchganger der ichlimmiten Gorte gezeigt. Gelbft fein eigener Major fagte mir, daß da noch nichts ernstliches paffiert fei, das fei das größte Bunder feit dem Befteben ber regularen Armee überhaupt. IInb diesem Landsknecht follte ich mein engelholdes Raderdien anvertrauen!"

"Um Gottes willen! Dem möchte ich nicht einen Beritt anbertrauen - bon ber Schwabronsfaffe gar nicht gu fprechen!"

"Begiebungsweise bon Destas preufifden Ronfels -"

"Da fann man Ihnen gar nicht genug gratu-

36 fagte ibm benn auch unverblümt meine Meinung. Das war das Ende vom Liede. Allerbings nur von des Liedes erftem Teil."

Bie bas? Ein berartig leichtfinniges Subn wird doch nicht das zweite Mal die Unverfrorenbeit beitben."

Der Graf winfte ab. "Dee, bas gerabe nicht! Aber bes Liebes zweiter Teil ging tropbem los: ich batte meine Rechnung obne bas Raderchen ge-macht. So etwas bon Schmers ift noch gar nicht fen, wie bas Madel, als fie nun ben a ben die brheit von mir erfuhr, an ben Tog legte. Alle vernünftigen Borftellungen waren umfonft. Es war richtig wie im Märchen — die Liebe ver-Bel 'e fiet Und in ber Beit banach wurde fie uns denn auch richtig fterbenselend, fo daß ich am liebiten bingelaufen mare und batte ben Beutnant mir jeholt, ber all fo was anjerichtet batte. Ree, Orenftein, icon mar anbere! Braulen fonnts einen, wenn man die todtraurigen Augen nur anfab. Richtiggebend frank ift mir das arme Raderden geworben .

Er machte eine Baufe. Der Oberfileutnant wiegte den Kopf. Man fieht es ihr noch etwas an, obichon ich Ihr liebes Nichtden nur aus Bildern in Erinnerung batte. Gie ift ichlanter geworden und bat eine auffallende Bläffe. Das wird fich geben, Erzelleng."

Der Graf feufate. "Das tut es eben nicht leider! Ich babe fo etwas nich für möglich gebalten, wie tief biefe ungludliche Liebe gefeffen bat. Und Gewiffensbiffe find leiber dito nicht ansgeblieben, Raum war mein Monfieur, ber bas gange Unbeil angerichtet, abgedampft, da ichwirren mir bon allen Geiten Berficherungen gu, ber junge Menich fei mir ganglich falich dargestellt worden und nich halb fo ichlimm, wie andere ihn gemacht batten, ja fein eigener Kommandeur is mir auf die Bude jelaufen jefommen und bat mir jejagt, er fei ja wie and ben Wolfen jefallen, als er ben wahren Frund gehört babe, warum diefer Söchit feine Berfetung beantragt batte. --

(Fortfehung folgt.)

T. No burge 10 P. P. St. 11. ent Ital Barrie nnbe mtend ( Eberftan diffd>1 en im B egretcher te ofter en Stali

at fich b

Det

War.

ereibt 9

250

1 970

Gin (

6. 970

ebati ES tff Highen entities 8 abuten 7 o aufge n alvei S een erob mpen in tagliome Benedig. er ofter bas fi en more ls er de per, mif abongeti thrings ent die t BB. nt, don't d ant ant

Br. M. I mini von er Dolgi m Flee od Cile 1.20.) a nd Mar (20.) a and Brif Depe Seleppho infutirt : robio" à

et ift m

som eine

er ber

leilen b

deinlid

er Schiff

ing beg Dic 5 Balfor us die 8 desember r feine Stoln,

Riindsen: ms Rofe abe viel aftentid: Heim feie minten, underseg. as der S

· Mbg

(b.) Di Der 2 tenstag. m Raine mite (6) preui urfen. 更被 思 tout e urben, d ober insidie ?

therinffa nadit u meitt i n au fö matich b m Wrot Michtaeli me - ming erbe. EB erhinderi mit ob no three ird aber tion nu ertling !

n bürg er mi L Fried e cinfe Milent riedb tiert.

the bas maler b n allgen iter von und ni nd Röni nter der noffen cheidemo a Sterenstie er Citter. rbentite tfert. Mas Bioticutone g angenees "nolitife ms her Re-Liften bong einer bemo-Durdy feine iture er bas Sufunft Nes eidstuft nabon ed anugair rte, dois mon Donbe Don legen toolle. und Bauern. erbe, fonne t, Grieden u.

fenfront. melbet aus "Die entietolia" Einsel-

on. Gie entber Berpfieg.

te dicebealig-

g endet mit Colbatenrat

ich die Flotte

beantwortere masmadie til Danach brobont, daß der ber hunger, mee berühre. filoffen. Reue n Tagen folorobbete, die utterman. nan Bwiebad eit des Berinftigen Totel im Lande, t. Go fet die bereingebrocht d) offen ftunht gepliindert feiene Roch famen zu ben das Bufrieren es Bedarfs u. 311. \_E 8 t ft In gang Rugeinen Ausweg i unmöglich. ille Bläne, da te gur politien. Bu Sun-leid) 16 Stiloder Anardie t und nieder-

idst. g bes Heuternit: Die Obetgefett. Wir nörblich bon it Beginn dieenen betrögt mmidsaften on-

ifereng.

London, bay

ifer Beratung Stobelew bet-

der Bergtung,

restidento da-

nelbung. Der bem Mintfter onling om 2. meten, morin treffen Japans Unionitaaten enen Tür für

inniges Suhn Unperfrorengerade nicht! opdem los: ich Raderden genoth gar mith

erblümt meine

Liebe, Aller-

um pen à pen ben Tog legte. oaren umfonft. bie Riebe perwurde fie uns to day ich am ben Beutnant t batte. Ree, raulen fonnts lugen nur anarme Rader.

Oberftleutnunt ibr noch etwas nur aus Bilit ichianter geäffe. Das wird

eben nicht möglich gebale gefeffen bat. e nicht ausges ber bas gange ichtvieren mie n, der junge geftellt worden re ihn gemacht ur is mir auf at mir jefagt, en, als er den n dieser Böchft

#### Was geichah bor einem Jahre?

Movember. Erfolge in Giebenbilirgen (1900 fein Großtampftog an der Somme.

6 Nov. Der Novemberangriff ber Italiener I Ifongo gescheitert. - Günftige Stämpfe, in

Rov. Beftige wechselvolle Rampfe in Gieaburden,

#### Der Lagliamento-llebergana.

R. u. R. Rriegspreffequartier, 5. Rob. Die bon Italienern mit allen Mitteln ansgebante egrriere des Tagliamento ift über. unden. Eret ber infolge Sodsvaller gans beutend gefteigerten Edupierigfeiten, trob gaben iberstandes des Feindes steben beute öster-ghisch-ungarische Divisionen mit deutschen Trupim Bunde auf bem rechten Almaufer, in greichen Gefechten vorwarts Raunt gewinnend. dwarzenberg, die in tedesmutigem Ausbarren m Stalienern burch Monate fundgehalten bat. et fich bor allem bier mit neuem Rubme bededt.

#### Der Ginbrud bei ben Allierten.

Der Genveiserifde Breg-Telegraph meldet Baris: Bur militarifden Lage in Italien ereibt A. Geaupain im Journal des chats:

Es ift umwahr und wiberipricht bem eignen eiligiten Intereffe, zu behaupten, der öfterreichischgulidje Blan fei geicheitert. In einigen Togen aburen die Beere der beiden Raifer, ohne irgendw aufgehalten zu werden, das ganze Gebiet, das swei Jahren Meter für Meter von den Italieen erobert worden ist. Gie ergiegen fich fiber bie ipen in die benegionische Ebene, überichreiten ben tagliamento, bedroben Beffuno, Treviso und lenedig, und dann ichreibt und telegraphiert man, er öfterreichisch-deutsche Blan fei gescheitert. Wie a das findifch und falich. Die Mittelmacht: for-en moralisch ibren Blan verfehlt baben, infofern, ds er den italienischen Batriotismus anfeuert, ber, militärisch gesprochen, haben fie einen Erfolg snongetragen, der ibre größten Hoffnungen wahrtheinlich übersteigt. Warum vor der vollen Wahr-beit die Augen verschließen?

#### Bermifite Gdpiffe.

BB. Rotterbam, 6. Nov. "Ransbode" berich-int, doch ber amerifaniiche Dampfer "Dar-un" am 16. Oftober an der Iniel Ofbima geftranif und von der Bemannung verlaffen wurde Bach einer Meldung aus Tamptco ift am 21. Ofto-ter der amerifanische Schoner "El Gallo" zwei Meilen von Tampico gestrandet und wurde wahr-iheinlich wrad. "Raasbode" gibt ein Berzeichnis der Schiffe, die verwift werden: "Bairung" (3947 St.-A.-To) aus Dunedin (Auftralien), am 14. dani von Austland nach San Franzische abgereift, der Holzschwer "Liffen Maid" (111 Br.-A.-To.) me Fleedwood, am 25. August von St. Balern noch Ellesmere Bort abgereist. "Lamos" (2506 Pr.-R.To.) aus Bonibay, am 15. Juni von Bonibay ach Marieille abgereist, "Kansas City" (2345 Br.-R.To.) aus Bristol, am 30. August von Rewoorf no Briftol ausacfahren.

"Depeche de Loon" meldet aus Breit: Der Gleppbampfer "Atlas" ist in der Rähe der Hafeninfourt mit dem englischen Kohlendampser "We-nddio" zusammengestoßen. 25 Mann der Besah-ing des "Wereddio" werden vermißt.

#### Die Rriegszielfoufereng Mitte Dezember.

Balfour teilte im Unterhause mit, er boffe, die Ariegszielberatung der Berbiindeten Mitte Dezember ftattfinden werde. Im Augenbliff fonne reine weiteren Mitteilungen mochen.

#### Die Entlaufung ber 3taliener.

Roln, 6. Rov. Die "Roln. Itg." meldet and Ründen: Die "Baprifche Staatsztg." berichtet aus Rosenbeim, die dortige Entlaufungsanftalt abe viel Arbeit mit den massenhaft eintressenden talienischen Gefangenen. In ben letten Tagen Mein feien 5000 Goldaten und 700 Offiziere angeminen, darunter mehrere Generale. Gie feien urdereg gehobener Stimmung und voll Freude, ber Krieg für fie beendet fei.

#### Deutschland.

" Abg. Friedberg lebut ab. Berlin, 7. Nob. d.) Die "Nationalliberale Korrespondenz" bill attetomilide miss

Der Abgeordnete Dr. Griedberg bat am ienstag durch ben herrn Meichekangler Ce. Maj. Raifer und König gebeten, auf die ihm gugedite Gnabe bet Ernennung jum Bigepräfibenten preufificen Stantominifteriums versichten ju

Die Bitte an Ge. Maj fiat tit badurd erflärlich, auf die Besetzung höchster Stan samter gebegt urden, die feine Erfifflung finden fonnten. a aber von der Befriedigung biefer Muide die Schaffung einer arbeitefahigen und wertuffigen Dehrheit im Reichstag ab bangtg nacht wurde, glaubt Dr. Friedberg durch seinen meitt in die Regierung feinen Ruhen mehr ftifn gut fonnen. Die Geneigtheit, die bei ibm anutlids dazu verbanden war, berubt gang wie bei Wroten Bertling auf dem vaterlandischen Bichtnefubl, feinerfei's dagu beigntragen, daß die fi' und die Ariefenfrimnung endgültig befeitigt be. Benn dos durch jene weitnehenben Buniche tifinbert worden ift, ift es Cade berjenigen, fich a ihrer Mitarbeit gemacht baben. Bielleicht rd aber auch nach dem Scheitern der Bernfungs. fon nummebr die Reichstanglerichaft bes Grafen ertling mondem feiner politischen Gegener aus bürgerlichen Barteien annehmbar ericeinen, er mit feinem Borichlag bezüglich des Beren Griedberg bewiesen bat, daß er auf feinen Fall e einseitige Bolitit tweiben will.

Allem Anidiein nach hat der beteiligte Abg. Dr. tiedberg diefe parteiamtliche Rote felbit revert. In der Breife des Linksblods gebt nunehr das Keffeltreiben gegen den neuen ungler von neuem los. Diese Kraftpolitifer stef-n allgemach solche Forderungen, daß jeder Miiter von vornberein in feiner Tätigkeit gebunden und nicht wehr Berater und Diener des Raifers th Ronigs ift, fondern als Beauftragter und Benter der Klique Scheidemann nebft freifinnigen Enoffen daftebt. Es ift vielleicht gut, daß biefer Bolfe bis jur Reige ausgefofiet wird, damit mon | bier, erhielt für treue Blichterfillung por dem mehrere Jahrzehnte genug an biefem Jafobinerfum bat.

#### Grhöhung ber Gutertneife.

Berlin, 6. Ron. Bon guftanbiger Stelle wird uns geichrieben: Während bes jehigen Krieges find loft in allen auferdeutiden Ländern, friegführenden, wie neutralen, d. Eisenbahntarife allgemein erheblich erhöld, jum Teil fogar prooppelt worden. Die deutschen Stanisbabnen baben bisber von einer allgemeinen Erhöbung der Tarife abgesehen. Die perionlichen und sachlichen Ansgeben find aber im Laufe des Rrieges derartig getriegen, daß ein auch mir annähernd angemelienes Ertragnis des Eifenbahnbetriebes bei den jepigen Tariffogen nicht mehr erzielt werden fann. beutiden Staatveisenbalmen feben fich baber gesmungen, alebald einen Rrieg sanichlag gu ben Grachtiagen des Gnterperfebrs einzuführen, um wenigstens tellweise die durch ben Rrieg bervorgerufenen Mehrausgaben gu beden.

Die 7. Mriegennleibe wiederum eine Boltsanleibe. Berlin, 7. Rob. Das Beidmungs. ergebnis ber 7. Ariegsanleibe fent fich nach ben neueften Meldungen aus 5,2 Millionen Einzelzeichnungen zusammen, gegen 6,8 Millionen bei der letten Frühighreanleibe. Diefer Riidgang bat nichts Anffallendes an fich, da befonntlich die Stüdsahl der Beidmungen bei den Berbitanleiben immer hinter ber der Frühjahrsanleibe gurudgn-bleiben bflegt. Die Grunde bierfur find nicht ichwer zu erraten. Erfahrungsgemän ichreitet die Kapitalbildung im Sommer, beren Answertung die Gerbstanleihe bringt, gerade in den Rreifen der fleineren Beidmer nicht in demfelben Dage fort wie in den Bintermonaten, Die in der Regel erft bem Landwirt den Erlos feiner Ernte gur Berfügung ftellen und auch anderen breiten Schidden ber Bevolferung größere jum Sparen geeignete Summen (Weibnachts., Abichlug. Gratififationen, Tantiemen ufm.) bringen. Diefe tonnen nahurgemaß erft bei der Friibjabrbanleibe in die Erickeinung treten. Immerhin ist dieses Mal beachtenswert, daß das Verbältnis der Stüd-zahlen von der 7. zur 6. Anleibe 77% betrügt, mabrend bei den entspreckenden Anleiben des Borjabres (alfo bon der 4. gur 5.) die Berbattnisgabl 79% betrug, das ist also ein Rüdgang von mir 23% gegenüber 28% im Jahre 1916. Wit vollem Recht fann daber die neue Kriegsanleibe wieberum den Aniprud) auf den Ehrentitel einer Bolfoanleibe erbeben,

#### Cokales.

Limburg, 8. Rovember.

= peber ben ichweren Unfall, welchem ber Berr Jug-Revifor Rolb am 29. Oftober auf ber Labubriide bei Balduinftein leiber jum Opfer gefallen tit, wird nachträglich Authentifdies befount. Danach ift Berr Rolb beim Umfteigen nicht unter die Rader des Triebmagenzuges gefommen und verstimmelt worben, fondern er ist mit großer Gewalt gegen die eiferne Eisenbahn-brude geschleubert worden, wobei er eine töbliche Ropfwunde davontrug. Eine Beripimmelung ber Leiche burch Ueberfahren bat nicht ftatigefienden.

= Tafdenlampenbatterien für Beibnachtsliebesgaben. Das Beichaffungsamt für Taichenlampen und Batterien richtet an die Liebesgab nversandtstellen der Truppenteile, bes Roten Rreuges, ber Beitungen ufm. bie Bitte, die Berfendung von Zafdenlampen. batterien als Beibnachteliebesgaben nur dann vorzunehmen, wenn die rofchefte Buführung derTendungen an die empfangender Truppen und sofortige Bertvillung borausgesehen werden fann. Die Lagerfabigfeit ber gurgeit bergeftellten Batterien beträgt nur eiwa drei Monate, fo bag bei vorgeitigem Berfand den Goldoten Batterien übergeben werben würden, die ihre Leiftungsfähigfeit gum großen Teil eingebüßt baben. Es muß dab'r darauf bingewiesen werben, daß die Tafci lanwenbatterien fich als Liebesgaben im wefent-lichen mur für den Feldpostverfebr eignen.

= Bunter Mbend. Mus ber Bortragsfolge des "Bun'en Abende", den das 2. Landit.-Inf.-Erf.-Batl. Limburg (XVIII/27) Mittwoch den 14. Rovember, abends 8 Uhr, im großen Gaale ber Miten Boft" gu Limburg veranfioltet, fei in Ergangung ber gestrigen Rotiz folgendes mitgebeilt: Fraulein Olga Fuchs fpricht Dichtungen von Beine, Arno Solg, Storm und im gweiten Teil Beiteres von Rofepger und Jojefa Den. Berr Robert nom Sheidt gib' eine Brobe aus ciner feiner Glangrollen: er lingt die Arie des filegenden Sollanders bon Richard Bagner und bringt weiter Liedervortrage verfchied ner Art. Mug roem fingen Berr bom Scheidt und Fraulein Grang Duette.

= Ueber bie Beigung der Eifen-babnguge idreibt uns bie Ral, Gifenbahn-direftion Frankfurt: Infolge des ftarken Robienmongels und der Knoppheit an Gummibeigichläuchen wird es fich während ber bevorstebenden Bintermonate nicht immer ermöglichen laffen, alle Perfonenglige e bnungbmagig beigen gu tonnen. In erfter Linie muß aber für eine ordnungsmußige Betzung der Fernzige Gorge getragen werden. Bir find deshalb notgebrungen au ber Maknahme veranlagt, die Berjonenzüge des Rabverfebra wie auch die des größten Teils der Rebenbahnftreden bes Begirts Grantfurt (Main) von einer Bebeigung ganglich auszuschließen. Den Reifenden wird desbalb anempfohlen, fich burch Mitnohme von Winterschutzlieidern, Deden und bergleichen bor Ralte gu ichilben. Es barf ange-nommen werben, daß die Fabraafte den obwaltenben Umftonben volles Berftanbnis entgegen bringen. Beidmerben über mangelbaftes Beigen der Buge werden im allgemeinen feine Berudfichtigung finden fonnen.

= Beiße Riben. Am Freitag nachmittag bon 2%-5 libr Berkauf von weißen Riben im Keller bes alten Gymnasiums das Pfund ju

= Achtung für Kriegsbeichabigte. Am Comitog, ben 11. Robember, findet in Lim-burg im Lofal gur Bilbelmabobe eine öffentliche Berfammlung für Rriege. beichabigte ftatt, sweds Beiprechungen über die wirtschaftliche Lage ber Kriegsbeschabigten und Busanmenichluß zu einer Organisation. Die Bichtigfeit ber Berfammlung macht es gur Bflidet, baß jeber Rriegsbeichabigte ericheint. Beginn ber Berfommling bornittags 10 Ubr.

#### Provinzielles.

Steinbach, 7. Nov. Der Kanonier Anton jest entschloffen ju fein, Geldemanniche Parlamentarismus bom beutschen Schlitt, Gobn bes Herrn Anton Schlitt von bie Regierung ju geben,

Geinde an der Weftfront das Giferne Rreng 2. DI. )!( Girfenroth, 7. Nob. Ein weiterer Krieger unterm Dorfes, Ramonir Jafab Ling, Schwiegerjobn des Berrn Ernft Seller, wurde in ben Flanderichlachten mit bem Eifernen Kreuge ge-

):( Großholbach, 7. Nov. Zem Schügen Moth. Schaaf wurde in Flandern für bervorrogende Leiftung vor dem Feinde das Giferne Reens 2. M. berlieben. Auch wurde er zum Glefreiten befordert. × Muhlbadi, 7. Rob. Dem Stanonice Billy

dolper, John bes Cambmadermeifters & B. Bolper, wurde für tapferes und mutiges Berbalten in den schweren Rampfen in Flandern das Eiserne Streng 2. Staffe berlieben,

)?( Saufen, 7. Rop. Am 8. Robember feiern bie Ghelente Martin Beder und Maria Beder geb. Blift das Fest ber filbernen Sochseit.

:1: Reudt (Befterm.), 7. Rob. Dan Oberge-treiten Monfius Johann 3chaaf. Cobn des Landmunnes Abam Comaf, bei einem Buffartifferieregiment im Besten wurde das Eiserne Kreug 2. Klosse

# Rennerod, G. Rov. Dem Kanonier Ferdi-nand Bitton, John des Landwirts Ferdinand Bitton bon bier, wurde fur tapferes Berbalten bor dem Geinde an der Befifront das Giferne Rreng 2. Mloffe berlieben.

\* Oberlahuftein, 7. Nov. Schweinediebitabi. In der Racit jum Montag wurde aus dem verichloffenen Stalle des Biftoriabrunnens S dev ein gestohlen und anscheinend auf dem Baiserwege sortbeförbert, da seit dieser Zeit der Rachen von der Landebrude des Gerbstofswerkes

" bodit, 7, Rob. Die in der nachiten Boche ftattfindenden Stadtverordnetenmablen fteben im Zeichen bes Burgfriedens und werden der Cogiald'mofratie, die im Stadtparlament bisnicht vertreten war, drei Gipe beidgeren. Bwijchen den biirgerlichen Barteien ist ein Abkommen dabin getroffen worden, den Sozialdemofraten im Stadtteil Unterlieberbach einen Git und in Althocift gwei Gipe einzuräumen.

#### Dermischtes.

Die Rotlige bee englifden Rapitane.

Das funtelnagelneue Unterfeeboat . U . . . Generte am 28. August, von Deutschland tommend, mit fühlichem murie seinem ziele, dem Artelmeere zu. Go berrichte rudiges Wetter, und eine dunkle Nacht fräumte über den glatten Wasser. Nur die bleiche, im ersten Vierrel stehende Wondsichel sandte einen schwassen Lichtichein über die fille nächtliche See, Bewachungsfahrzeuge flisten unuchmal verdei, flinke liebe Wotorboote und hurtige Zeritzer, beren machtige Bugwellen auffprühten und aufleuchteten wie ichnell über die Bonjer huschende Bedeweien. Undemerkt zog "U..." in der ledhaften Fahrstra" seines Weges, beg manchmal vorsichtig den feindlie ! Bordotten aus, hielt aber scharfen Auslug nach Beute sur Toopedo und Geschift. Um 4 Uhr morgens wurde ein Dampfer gesichtet, ber auf gleichem Rurs nach Siben ftrebte. Durch Erböhung der Geschwindigfeit um geschäftes Mandorieren gelang es II . . . dem freuden Dampfer ben Weg abzuschneiben und um 4.22 Uhr morgend einem Torpedo beigndringen, ber in der Schiffsmitte aufget und der Hampfer langsam weggninken berdannt "U...," blied vorerit in seiner Rade, um dei Hellnerredn Ramen und weitere Andere um dei Bellnerredn Ramen und weitere Andere um dei Bellnerredn Ramen und weitere Andere und bestehen Bennen Bennen bei der Belle bei der Bennen und bestehen Bennen bei der Belle b gaben zu erbalten und gegebenenfalls auch dem Ginken eiwas unchzuhelfen. Da der torpedierte Dampfer um 6.20 Uhr immer noch ichwamm, wurde er durch einige Sprengpalronen in die Tiefe geschickt. Es war der englische Dampfer "Bimaton", 3270 Br. N. Ta., der mit Roblen, Del und Glungengteilen für bie englische Ab-miralität noch Gibraltar bestimmt war. Der Ropitan, ein Referveoffizier ber englischen Marine, wurde ge-fangen genommen, was ihm angenscheinlich wenig an-genehm war. Er hatte nömlich, um der Gefangennahme zu entgeben, feine Uniform ausgezogen und mit Bivilfleibern vertaufcht. Augerbem batte er aus bem Retungsboot heraus auf die Anfrage des U-Bootskam-mandanten geantwortet, der Kaption sei gefallen. Diese Nottüge half ihm aber nichts, der ängititche herr wurde als Gefangener an Gord des U-Boots genommen. Bater und Gobn gemeinfam in ben Tob.

bier und fein einziger Gafin, ber Erfabreferbift Athur 2 ner, erlitten unter erichtiternben Umfanben bon bochiter Tragif ben Beibeniob. Der Gobn mar gefallen. Mis fein Bater Die Beiche perfonlich ans ber Rampf. linie bringen wollte, roffie auch ihn eine feinbliche Bugel babin. Die Leichen ber beiben Belben werben nach hier gebracht und beigefeht. Oberft Muer, ein ber-borvogender Offizier, frand furs bor ber Befürberung aum Generalmoior.

### Lette Radrichten. Mene Tanchboot-Refultate: 44 000 Sr.-H.-E.

BB. Berlin, 8. Rov. (Amtfid.) Reue U. Bootserfolge im Mittelmeer: 14 Dampfer, zwei Segler mit rund

44 000 Bruttoregiftertounen.

Unter ben verfenften Schiffen befanden fich bie bewaffneten tief belabenen enolifden Rriegs-material-Transporter "Bera" (7635 Br.-A.-Ta.) und "Collegian" (7237 Br.-A.-Ta.), fowie ber bemaffnete italienifde Truppentransporter "Balbaraifo" (4930 Br.-R.-To), ber famt bem ihn fichernben italienischen Salfofrenger "Borto Mau-ricio" auf ber Reebe bon Mara Guia (westlich Derna, Tripolis) verseuft wurde. Berfuche ber feinblichen Schiffahrt, fich mit langer werbenber Dunfelheit burch nachtliches Fahren unferen II-Buoten gu entzieben, blieben erfolglos. Mehrere ber perfeutten Tambfer wurben in Rachtangriffen, anbere aus unnemobnlich ftart geficherten Geleitgunen herausorfdoffen. In ben gemelbeten Gr-folgen ift Oberleutnant 3. G. Steinbauer in hervorranender Beife beteiligt. Der Chef bes Abmiralftabe ber Marine.

# Der neue Chef ber Reichefanglei.

BB. Berlin, 7. Dob. Die "Rorddeutiche MIIgemiene Beitung" meldet: Wie wir boren, ift ber Gebeime Legationerat b. Ra do with mit der borläufigen Bahrnehmung ber Geschäfte des Chefs der Reichstanglerei beauftragt worden, nachdem Unterftnatsjefretor b. Graebenig ausgeschieben ift.

## Entgegentommen ber Freifinnigen?

Berlin, 7. Rov. In parlamentarifden Rreifen erfahrt man jest, daß die Fortideittliche Bolfspartei, die bisber amei Ministerseffel beanipruchte, fich jebenfalle mit einem Stnatsfefretariat begnugen wolle. Die Sogialbemofratie bagegen icheint jest entichloffen gu fein, in die Opposition gegen

#### Eine Reichstagstanbidatur des Großadmirals v. Tirpis.

Dreeben, 7. Nov. Die Boblericoft von Bauten-Ramens but an Großadmiral v. Tirviu die Anfrage gerichtet, ob er die Randidatur im Reichstagswahlfreis annehmen wiff. Die Untroort firet noch aus.

#### Binbenburg wieber im Sauptquartier.

Generalfelbmaridall von Sindenburg und Generniquortiermeifter Ludendorff find lant "Berl. Lofoland." Dienstag abend noch dem Geoßen Souptquartier obgereift.

#### Belfferich bleibt?

Berlin, 7. Ron. In Abgeordnetenfrerien murbe gestern abend die noch unbestätigte Meldung ver-breitet, das Entlossungsgesuch des stellvertretenden Kunglers Helfferich fei bom Raifer nicht ange-

### Die Anfänge des Burger= frieges in Rugland.

WB. Petersburg, 8. Mov. Meldung des Reuter'schen Büs ros: Gine Abteilung Marinefol: daten unter dem Befehl des revolutionaren Ausschuffes ber Maximaliften befette die Ge-Schätfsräume der amtlichen Detersburger Telegraphen-Agentur u. Celegraphenzentrale, Die Staatsbank, und das Marinemi: nisterium, wo der Rat der Revolutionare tagt, beffen Situngen angelichts der Lage aufgehoben wurden. Bis jett wurden keine Unruhen gemeldet mit Aus: nahme einiger Falle von Apas chentum. (Diebe u. Ginbrecher).

#### Beitere Raumungen in Oberitalien.

Edmeiger Grenge, 7. Rov. Rad Bafeler Deldungen berichtet die "Dailn Mail" aus Rom: Die am Guge ber Sudtiroler und Beronejer Alpen gelegenen Stabte und Dorfer werben angefichte ber Bedrohung geräumt. Banfen, Staatsarchie fowie alle Bertgegenftanbe und Materialien, aus denen der Geind Ruben gieben fonnte, ebenio die in der Broving aufgestadpelt'n Borra'e für die italienifden Gebirgetruppen, die für den bevorftebenden Binter bitimmt waren, wurden nach Mittelitalien überführt. Die Bürgermeifter ber Städte Bellung, Bittorio und Trevifo ermaben in öffentlichen Aufrufen die Bevölferung sur Rube und Zuverlicht, auch wenn die augenblidliche Boge eine Bebrohung ber Stabte burch ben Beind bewirfe.

3tal. Grenge, 7. Rob. Une Friaul treffen foct-gefest Taufenbe von Fluchtlingen in Bologno, Florens and Rom ein.

#### Die Binbe-Linie.

Barich, 7. Dov. Die Militärfritifer ber ichweiserischen Zeitungen glanben, daß im Falle einer vollständigen Zurüddrüngung der italienischen Gubtiroler Front die Biabe-Linie von den Italienern gleichfalls aufgegeben werben muß.

#### Der Rampf um Babidenbaele.

Berlin, 7. Rob. (299.) Rach bein Groß. auptet, jeden Lag den Bewegungstre die Deutschen beginnen gu fonnen, Am 6. Robember, nach wieder einem Monat fast ununterrbochener verzweifelter Groffampfe, ließ ber englische Bilbrer feine tiefgegliederten bicken Daffen immer noch gegen ein und diefelbe Flan. dernfront, gegen ein und diefelben Stellungen onrennen. Mit ungeheuren Opfern fonnte der an Robl vielfach überlegene Gegner lediglich ben Befin bes Ortes Bosidenboele ertampfen, ben er bereits am 30. Oftober auf furge Beit in Sanden batte. Auf ber gefamten übrigen Angriffsfront broch der englische Anfturm reftlos und unter unerbort ichweren Feinverfusten gufammen.

Dem um 7 libr bormittago begonnenen Trommelfener, das fich zeitweise auch nach Norden und Guben ausgebehnt batte, folgten ftarte englifche Daffenangriffe gegen untere Stellungen bon fublich Poelcopelle bis einichlieftlich Basichendaele, feivie gegen bie Soben bon Bereloere und Gheluvelt. Im erften Anfturm gelang es bem Gegner, unter fortdauernd anhaltenbem Trommelfeuer Basidendaelegu nebmen. In bin- und berwogendem erbittertem Rampfe wurde ber Ort jedoch von den beutichen belbenmittigen Glanberntruppen wieder erobert. Erft ein erneuter Angriff des Gegners, ju dem er gegen Mitting ohne Rudficht auf Menichenverlufte ftarte frifche Prafte einfeste, brachte ben Det wieber in feinen Befig. Jeder Berfuch, diefen Anfangserfelg zu er-weitern, ichlug febl. Racmittags bielt bis in die Puntelbeit binein im Abidnitt Basichenbaele befonders beftiger Artillerie- und Infonterieangriff an, bei dem der Gegner feine weit ren Borteile erringen fonnte.

Der feindliche Angriff gegen Becelobre und Gbeluvelt bruch in unserem Abwehr- und Sperefener gum größten Teil bereits por unseren Linien zusammen. Wo der Gegner on wenigen Stellen eindringen fonnte, wurde er burch wuchtige Gegenfione wieder binausgewor. fen. Spatere Angriffsabiidten des Gegners wurden durch unfer wirffames Bernichtungsfeuer

#### Berjentt.

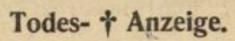
pereitelt.

280. Bafhington, 8. Rov. Amtlich. Day amerifaniiche Patrouillenfahrzeug "Micebe" wurde am Montag in der Kriegszone von einem U-Boot verfenft. I Offizier und 20 Mann werden ver-

### Gelbmaricall v. Arebatin.

28. Bien, 8. Rob. Mus Unlag der jungften Giege in Italien bat Raifer Rarl ben Generaloberften von Krobatin jum Jeldmarichall ernount.

Berantwortt. für bie Angeigen: 3. D. Ober, Bimbura.



Wir zeigen hiermit schmerzerfüllt an, daß heute necht 3 Uhr unsere innigstgeliebte, unvergeßliche Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante, Frau

# Billa Löwenberg

geb. Levita,

plötzlich und unerwartet an einem Herzschlag verschieden ist.

# Ole tieftrauernden Hinterbliebenen.

Limburg, den 7. November 1917.

7314

Die Beerdigung findet Freitag, den 9. November, um 11 Uhr vormittags vom Trauerhause Hospitalstraße aus statt.

Blumenspenden dankend verbeten.

#### Wichtig für hinterbliebene von Beeresangehörigen.

etreffen, erhalten fie feftenlof Beiffe ift mel Gille ben ber

<u>@</u>

<u>@</u>

<u></u>

Strforgeftelle für Ariegabinberbliebene fm Kreife Limburg

ern a. b. Liebe im Sales.

mit Bubehör

taufen und bitten um Unge-Beftermalber Chamotte-

und Gilitaweete G. m.b. D. El2 Gimtlide Rüferarbeil

> Jofeph Brud, Belferetrechen.

Größerer Garten

Tony Reigers

Vieuxtemps

Brahms

Mendelssohn

Wieniawski

punt Umgraben gu vergeben, Rab. Gefchaftett.

# Amtliche Anzeigen.

# Aranfenversicherung für die städtischen Kriegerfamilien.

Mle Priegersamilien Limburg's, welche außer ber gefetlichen Familienunterftutung eine ober mehrere ftabtifche Bufahunterftifungen (Miets. Bar-Buichuf, Brot, Milch ober dergl.) beziehen, find ohne weiteres, d. h. ohne besonderen Antrog, ber städtischen Krankenversicherung angeschloffen. Auf Grund der Krankenversicherung wird den Jamifiengliedern, soweit sie die Fantilienunter-ftutung beziehen, in Kransbeitsfällen ärztliche Behandlung gewährleistet. Birtfchaftlich felbitandige Berfonen des Sausbalts, wogu in der Regel auch die über 15 Jahre alten Rinder oder Gelchwifter bes Rriegsteilnehmers gablen, fallen nicht bierunter, da fie für ibre Berjon nicht unterftützungsberechtigt find. Die Berficerten haben freie Argtwohl unter den nadibezeichneten Bertragsargten;

Canitatsrat Dr. Düttmann, Hofpitolarst Dr. Hans, Sanitatorat Dr. Rremer und Geh. San.-Rat Dr. Löb.

Ein besonderer Ausweis bezw. Ueberweifung sur Inaufpruchnabme bes Argtes ift nicht erforderlich. Die Roften der Behandlung durch andere als bie vorbezeichneten Bertragsärzte (3. B. Zahnärzte ober andere Spezialärzte) sowie für Berpflegung in Rranfenbaufern ober abnlichen Anitalten fonnen gang ober teilweise auf die Kriegsfürsorge übernommen werden, fofern die befondere Heberweifung auf borberigen ausbrudlichen Antrag burch uns erfolgt ift. Das Gleiche gilt bon ben Roften für Argneien und andere Beilmittel, wenn deren Uebernahme vorber bei uns beantragi wor-

Limburg, den 3. Nobember 1917.

Der Magiftrat.

Mehrfach wird bei ber Bolizeiverwaltung bas Ber-Heren von Wegenständen von mehr ober minder großem Berte in hiefiger Stadt angemelbet, mabrend ber zweifellos erfolgte Hund der Gegenstände nicht angezeigt wird. Es wird ansdrüdlich auf die Bestimmung des § 365

Abs. 2 B. G.-B. hingewiesen, wonach bei jedem Funde von Begenstanden im Werte bon mehr als brei Mart ber Finber verpflichtet ift, den Gund unverzüglich der Boligeibe-Es geniigt alfo nicht bie Bermahrung bes fremben

Much ift es bei der Richtammelbung des Fundes für den Eigentiimer febr erfcmert, wieder gu feiner Sache gu

Die fojortige Angeige bei ber Boligeiverwaltung ift also sewohl burch die Rechtspflicht wie auch burch bas Rechtsgefühl erfordert.

Auferdem fest fich berjenige, weicher einen Fund berbeintlicht, dem Berdacht der strafrechtlichen Unter-fchlagung und der gerichtlichen Bestrasung dieserhalb and. Limbitra, 5. Oftober 1917.

Die Boligei-Bermaltung.

Muf ben Bezugsabidmitt Dr. 1 ber Betroleumtarte tounen 2 Biter Betroleum ausgegeben werben.

Saushaltungen und einzelstebenbe Bersonen, die nicht im Besitze einer Betroleumfarte find, tonnen Bezugsicheine für fleine Mengen Betroleum mahrend ben Dienstiftunden von 8-1 Uhr vormittogs auf Fimmer Rr. 11 des Mat-hauses in Empfang nehmen. Die ausgegebene Menge ift für die Dauer eines Monats bestimmt und kann auf weitere

Buweifung nicht gerechnet werben. Bimburg, ben 7. Rovember 1917 Der Magiftrat.

# Die Stiefel seinst besohlen

ist spielend leicht mit meinen gut bewährten Sohlen. Da "F"Sohle ausverkauft, empfehle mein gut robtes, erstklassiges Gummilleder 1 Platte - 3 Paar Mark 8.50

ab hier gegen Nuchnahme. 8. Sohmitt, Stiefelsohlen engros, Frankfurt a. M .. Sindlingerstrafe 8.

# **Bunter Abend**

zu Gussten des Sänglings- und Eleit kinderschutzes. Samstag, den 10. Nov. 1917, abends 8 Uhr

in der "Alten Post".

Rethenfolge: 1. Verspruch

Fraulein Lene Michel 2. Vortrag über Säulingsfürsorge

Herr Kreisarzt Dr. Tenbaum Sonnte in A-Dur

Herr A. Meissner, Frankfurt a. M.

4. Arie aus Aida Fri. Frieda Klein, Frankfurt a. M.

5. Rêverie Herr A. Meissner, Prankfurt a/M.

Pause. 6. Kinderreigen

7. z. Mainacht b. Meine Liebe ist grün

Frl. Frieda Klein, Frankfurt a. M. 8. a. Andante aus dem Violinkonzert

b. Pelonaise brillante Herr A. Meissner, Frankfurt a/M.

9. Schlubwort des Herm Reg. -Assessor von Borcke

Fri. Klein ist Schülerin des Dr. Horch'schen Konservatoriums in Frankfurt a. M. (Kl. Rigutini).

Eintritt: 1.00 M., num. Platz 2.00 M. Vorverkauf: Buchhandlung Herz.

Kreissparkasse Limburg. Die endgültigen Stücke der

# Kriegsanleihe

bis elusehließlich 1000 M. sind jetzt eingegangen und können gegen Rückgabe der Abrechnung abgeholt werden. Da in der 2. Halfte des Dezember der erste Zinsschein eingelöst wird, ist die bald. Abbolung im Interesse der Zeichner erwünscht.

Kreissparkasse Limburg. 

## **Hotel zur Alten Post** Im Ausschank:

Orginal 1916er Elfviller Sandkaut

Glas 80 Pfg. **Privat-Teleton** 

gut erhalten, billig abzugeben.

Zigarrenfabrik Kremer,

Limburg.

Eine junge Simmenthaler ober ein dönes Zuchtrind

berf. Raffe fteht zum Berfauf bei Peter Hörle. Malbernbach, Oberlagntreis

3 junge Lege-Enten

Lehnard, Unt Schiebe 15. Ein gut exhaltenes ladiertes Bertifow ju verlaufen. Dff. unter 7284 a. b. Exp.

Brauner Bandfduh verl Mahe b. Bahngoje, Wieberbr. Belohn. Diegerftr. 49, 1. 7317 Adstung!

Raufe Schlachtpferbe bis Reticiochtungen werben fofort prompt ausgeführt. Simon Chlig, Bierdemetiger, Blöse 23, Telefon 237,

merben noch angenommen gegen gnte Bebienung. 7254 Dampf-Dreicherei L. Becht, Rorbenftabt bei Biesbaben.

@@@@@@@**@** 

Zum vierten Male müssen unsere Truppen das Weihnachtsfest draußen, in Feindesland, im Felde feiern. Sie haben Unvergleichliches für uns vollbracht, haben uns die Heimat geschutzt und geschirmt, nun ist es an uns, es ihnen zu danken, ihnen zum vierten Male den Gruß der Heimat zu senden.

Die Beschenkung aller im Bezirk des 18. Armeekorps aufgestellter Truppenteile ohne Ausnahme ist geordnet. Doch ist Fürsorge getroffen, daß Gaben aus Stadt und Kreis Limburg an erster Stelle den im Kreise gebildeten Truppenkörpern und den Angehörigen der Stadt und des Kreises zu Gute kommen.

Wir richten daher an alle Einwohner der Stadt und des

Kreises Limburg die herzliche Bitte:

damit wir möglichst vielen möglichst vieles geben können.

Pakete oder Gaben an bestimmte Einzelempfänger können nicht angenommen werden.

Geld und Gaben werden bei Frau Dr. Wolff (Dr. Wolffstr. 2) und Frau Lotterieeinehmer Serbert (Walderdorffstraße 1) jederzeit, auf dem Schlosse am Freitag nachmittag von 21/v Uhr ab, Geldbeiträge mit der Bezeichnung "Weihnachtsgabe" außerdem von der Kreissparkasse mit herzlichem Dank entgegengenommen.

Die Sammfung muß bis zum 20. November geschlossen

# Gebe jeder darum bald!

Der Zweigverein vom Roten Kreuz: 1. V. Obenaus.

Der Kreisverhand Vaterländischer Frauenvereine:

Fran Elly Büchting.

200

3n

**2002** 

Die

Graber

felgr

Der F

Bberall

body a enrifd

mett

283

ber for

murber

brobtle

perftör

men-D

eigniffe

mörblic

firie

ver

Fun

an a

tet i

ner

mit

lagt

gefli

fatio

treff

nadi

bart:

In El Digmu

birge :

Fleifiges, ehrliches Geincht Mäddgen braves, fauberes, fatholifches vom Lande tageüber gefucht. Demf. ift Gelegenheit gegeb

Mädchen, tochen zu lernen. bas gerne arbeitet und in Mah, in der Exp. Tüchtiges, alteres

Monatsmädchen oder ntffe an unabhängige Frau gefucht. Arbeitszeit und Lohn nach Uebereinfunft.

Mah. Exp. b. Bl. Bur felbfianbigen Bubrung eines bürgerlichen Dausbalts wird burchaus erfahrenes, fatholifches.

Mäddgen

in Dauerftellung gefucht. Angeb. nebft Lohnanfpruche unt. 7819 an bie Erp. b. Bl. gu richten.

Ein Monatsmadosen Fran L. Kremer.

Untere Grabenftraße 26. Saubere Waschfrau

= @fichtiges Dienstmadmen

Bu erfr. in ber Gap.

Blöge 14.

Mädenen für vermittags von 8-11 Uhr Raberes Expedition.

Griahrenes.

Braves, fleißiges Mädchen Dezember gefucht. Fran Beifenhers, Obere Schiebe 7. Bungeres orbentliches

Dienstmädchen au gwei Berfonen fofort gein ber Gefchäftsftelle be. BL

Gin erftes und zweites Dienstmädchen gefucht. Grau Karl Himmelreich, hof Faulbach bei Limburg a. b. Lahn.

Monatsmädshen für halbe Tage morgens ober mittage gefncht.

Mab. Erp. b. Bl.

Braves, Intholifches Madchen. welches fcon gebient hat, für balb gefucht. Grau bit. 3of. Wagner.

Erfahrenes Maeinmadmen für fofort ober fpater gefucht. 7272 Zahnarzt Lucks. Monatsmädden od. Frau für 1 bis 3 Stunden im Tag 

4. Ueberlinger Münste eld-Lotterie

Sambarbeiterfahren ift. Rochin im Baufe. Angebote u. Beug. Svan Johann Boller,

Settfellerei Dochheim a. Main. Braver, fleisiger

Mrbetter, 48 Jahre alt, mit 17jahrigem Sohn, fucht fofort Deirat mit braver Berfon entfprech

Alters, auch Kriegswitme.

Ein braver Junge taun bie Baderei erternen. Wilhelm Heun, Badermeifter,

Off. unt. 7283 an bie Exp.

Frisches Beikbrot gegen Attelt ju haben. 7328 Karl Bromer, Rieberbrechen

Reantfurtecftrage 12. Gebrauchtes Linoleufin gu taufen gefucht. Off. unt. 7268 an bie Exp. Ministran Geld-Lose 23 ML Ports und Liste extra 25 Pfg.

Berlin W., Warter Genehm. f Hessen-Nassau, R land, Westfalen und Hohenze

-4.8immertvohnung fofert ju mieten gefucht. Bu erfr. Exp.

Rleine Familie fucht

Dreizimmerwohnu jum 1. Januar 1918 ju m Angebote unter Rr, 7228

Mint

Die Obergünge über des Tegliemento

311 ter: flegt 委tr 232 Burger in ber Strafe bereite. gwifde ben Mi marim fdritte 850 Stodbo mng de meldet. Revent Mm 4 Bollmo Dent E idmien fimfer tig wu

Der Ra würber

90 ax Strofa